hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 * Stadt Hochheim a. M.

Bezugspreis: monatlich 40 Dig. einichl. Beingerlohn; ju gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, auch bei Poltbegun.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Postbejug nur 5 moliges Ericheinen, die Sreitags-Rummer wird der Samstag-Rummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Paul Joricid in Biebrich a. Rh. Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Silialerpedition in Bochbeim: Jean Cauer.

Ungeigenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig.

No 111.

Samstag, den 19. Juli 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Bochheim am Main.

Befanntmachung.

Es wird nochmals darauf aufmertfam gemacht, daß wührend Sperrung der unteren Kirchstraße der Gubrverfehr über den in Weg gu leiten ift. Der Fuhrvertebr über Reubergweg und Ritmeg ift bei Strafe perboten. Dorhheim a. M., ben 19. Juli 1913.

Die Boligei-Bermaltung. Mrgbacher.

Die Bergebung der Gerstellung einzelner-Behrfale im Schul-nigige und Herstellung der Schuldienerwohnung ift nicht ge-ninigt und wird am

Alontog, den 21. Int t. 322. Centre in dem Fint der Berner wird die Herstellung einer Dede in dem Fint der berdebienerwohnung mit vergeben.

Der Mogistrat. Urgbacher.

Befanntmadung.

Dur ben Umbau ber Spripenremise beim aften Rathaus zu mit Gabeichraum in Sochheim sollen bie Maurerarbeiten im bullen Gubmiffionswege vergeben werben, mogu Termin auf thoog, den 23. d. Mis, pormittogs 11 Uhr auf der Bürgerefterei anbergumt ift.

Die Unbieter haben ihre Offerte verichloffen mir ber Mufichrifi: in bau fageichraum" frühzeitig por bem Termin an ber

Geichneten Stelle einzureichen.

Die Bedingungen sowie Zeichnungen und porgeschriebenen Botsformulare tonnen auf ber Burgermeifterei Bimmer Rr. 1 tred ber Burecuftunden eingesehen und lettere gegen Erung ber Schreibgebühren in Empfung genonimen merben. Sochheim a. 20., ben 17. 3uli 1913.

Der Magiftrat. Mrgbader.

Befanntmodjung.

dum Umbau der Wagenhalle und Errichtung eines Schlauchmiarmes dei dem neuen Rathaus in Hochdeim sollen die
nert, Jimmerer, Dachdeder, Schreiner, Schlosser und Anichterarbeiten getrennt im Wege der öffentlichen Musschreibung
weben werden, mazu Termin auf Mittmoch, den 23. d. Mits. vorags 11 Uhr auf der Bürgermeisterei in Hochheim anderaumt ist. Die Unbieter haben ihre Diferte verichloffen mit der Auffchrift: bau beim neuen Rathaus, Sochheim" frühzeitig bem Termin an ber vorbezeichneten Stelle einzureichen. Die angungen fowie Zeichnungen und vorgeschriebenen Angebotsalare tonnen auf ber Bürgermeisterei Zimmer Ar. 1 mabrenb Bureauftunden eingesehen und lettere gegen Erstattung der bewegebühren in Empfang genommen werden. 900beim a. M., ben 17. Juli 1913.

Der Magiftrat. Urgbader.

ein Ring mit 2 Schliffel, ein Getbftud.

Die Berlierer werden ersucht, innerhalb 6 Wochen ihre Rechte hochheim a. IR., den 17. Juli 1913.

Die Polizeivermaltung. Mrgbader.

Befauntmadjung.

Unter Hinmeis auf die guten Erfolge der Haltpilichtver-trungsanitalt der Heisen-Rasiauischen landwirtschaftlichen Beproblemschaft, fann den Landwirten nur empfohlen werden, der derfer Anstalt gegen Haftpilicht zu versichern.
Die gilt auch namentlich für diesenigen, welche bei Privatiolischen versichert sind und deren Berlicherung in diesem oder dellimenden Aufragelicht

tommenden Johre abläuft.

beliebtreeffarungen werben im Rathaufe mahrend ber Borand interior entgegengenommen. Sichheim a. M., den 13. Juli 1913.

Der Magiftrat: Wrabacher.

Rach ben Bestimmungen ber R.B.D. find die Quittungstar-wie auch biober, binnen 2 Jahren nach ber Ausstellung gum tuthe einzureichen. Die Richtbefolgung dieler Borichrift bat nicht mehr zur Golge, daß die verspätet umgetauschte Karie aligfeit verliert. Es find baber in allen Jallen bie jum Um-Bebrachten Rarten aufzurechnen. Die bistang im Gebrauch ichen fleinen roten Gilligfeitsantrage (Form. G. 58) find

Berner ift auch die Berordnung, daß auf Untrag die Galtigbauer ift auch die Berordnung, daß nut weitung die Gulleg-bauer einer Quittungsfarte verfängert werden konnte, vom denige 1912 ab aufgehoben. Bermerke über Gultigkeitsver-derung dürfen baher in den Quittungskorten nicht mehr ange-

Babl aber ift es noch, ebenso wie früher, sehr wichtig, daß die abeilellen der Quittungsfarten beim Aufrechnen umgetausch ebeilellen der Quittungsfarten beim Aufrechnen umgetausch katten darauf achten, ob die Anwartschaft erhalten ist, d. b. Blichtverlicherten (in gelben Rarten, Form 21) binnen in bach bem Musstellungstage mindeftens 20 und bei Getoftdetten in dem Anstellungstage minorieris gleicher Frist beiten (in grauen Karten, Form. B) binnen gleicher Frist beiten 40 Beitrogsmarten verwendet worden sind. Ift die derlich 40 Beitrogsmarten verwendet worden sind. berliche Ungahl von Marten nicht in ber Karte enthalten, fo Priefen, ob es bem Berficherten etwo burch Beibringung inger Bflichtbeltrage oder burch Leifning freimilliger Beimoung on rudroarts gerechnet, zulaffig — möglich ist, die erhaltung ber Anwartichaft notwendige Minbeltzahl von ber du erlangen. Bejabendenfalls ift dem Berficherten der erteilen, bus Gehiende noch por bem Rartenuntaufche nuch-

Unglitigkeitverklurung verspätel umgetauschter Karten die

Bersicherten von Zeit zu Zeit dringend darauf hinzuweisen, daß ihre Karten nicht länger als 2 Jahre laufen sollen und daß sie im Falle eines längeren Kartenumlaufo den gelehlichen Rachteil haben, gemäß § 1420 R.B.D. im Streitfalle bei fpateren Rentenanspruchen die Erhaltung ber Unwartichaft bemeifen gu muffen, moburch unter Umftanben ihr ganger Rentenanspruch auf bem Spiele fteben fann.

Caffel, den 5. Januar 1912. Der Borftand der Landesversicherungsanstalt Heffen-Raffau. Frbr. von Riedefel, Landeshauptmann,

Die Boligeinermaltung Sochheim und die herren Burgermeifter bes Rreifes erfuche ich, bie vorsiebenden Bestimmungen in geeig-neter Beife wiederholt gur Renntnis ber beteiligten Umtestellen und ber Berficherten zu bringen. Wiesboben, ben 2. Juli 1913.

Minigliches Berficherungsamt für den gandfreis Biesbaden. 3. Rr. V. A. 1297. von helmburg.

Wird veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 17. Juli 1913.

Die Bolizeipermaltung. Mrgbacher.

Befanntmachung.

Betreffenb

Benachrichtigung und Anleifung über die Behandlung von Lust-ballons und zugehörigen Upparaten, weiche im Candfreise Wiesbaben aufgefunden werben.

Bum Zwede miffenichaftlicher Erforschung ber höberen Luftfchichten, in welche Menichen nicht mehr vorzubringen vermögen, lagt man faft in allen Staaten Europas von Beit gu Beit fleinere Luftballons fleigen, die Inftrumente tragen, welche auf einer geichwärzten Papierfläche felbsttätig Aufzeichnungen über die Temperatur, die Feuchtigkeit und so weiter aussühren. Jur die nächsten Jahre sinden derartige Ausschaften an dem ersten Donnerstag eines seden Monats gleichzeitig in England, Frankreich, Elsahenteinen, Bapern, Preußen, Desterreich und Russand statt, ausgerdem aber noch gelegentlich an anderen Tagen. In Preußen, erstellen dieselben seitens des Merongusischen Oblerebertungen erfolgen diefelben feitens des Meronautifden Objervatoriums des Königlichen Meteorologischen Inflituts am Tegeler Schlefplat bei Berlin, die Ballons, Infirumente und aller Jubehör find bemnach

Da biefe Ballons "unbemannt" find, d. h. nur Apparate, aber feine Perfon tragen, muß man erwarten, bag fie, von verfranbigen Leuten aufgefunden, in zwedmößiger Weise aufbewahrt und zu-rüdgekhidt werden. Um den Bewohnern des Kreifes die Wög-lichfeit einer sachgemößen Ditwirfung bei diesen wichtigen und in allen Kulturstaaten geübten Bersuchen zu gewähren, seien folgende Erläuferungen und Borichriften befannt gegeben und die nachgeordneten Behörden erfucht, beren Befolgung anzuempfehlen begm. au übermochen.

1. Jum Emporheben der Inftrumente werden meiftens Buft-ballons, die mit Gas gefüllt find, gelegentlich aber auch Drachen-lachen verwundt, die an einem Stabibraht gehalten und burch bie Birfung bes Binbes jum Auffteigen gebracht merben. Die Balions find entweber aus Stoff, oder aus Gummi, ober Papier bergestellt, an ihrem unteren Teile haben fie eine Deffmung, aus ber nan durch vorsichtiges Droden auf ben Ballon bas Glas entleeren tann, besonders leicht, wenn man diese Deffnung hierbei nach oben

Bapierballons, beren Stille an fich ohne Wert ift, fonnen ohne meiteres burch Berreigen entleert werben. Bei biefer Tatigfeit ift seiteres dates getregen eintert werden. Det beite Langeet in seitersftündlich sedes offene Jeuer (Jigarre, Bfeise, Etreichbolz oder anderes) mit größter Sorgsatt sem zu halten, da das Gas zum Explodieren gebracht werden könnte. Ballons aus Gsoss oder Gummi mussen mit tunlichster Gorgsatt behandelt und deshalb 3. B. aus Baumen möglichst ohne Bersehungen frei gemacht wer-

Die ju bemfelben 3mede benugten Drachen haben die Geftalt eines vieredigen, offenen, aus holgfaben bestehenden Raftens, der teilmeise mit Baumwollftoff belteibet ift. Besindet fich, was meift nicht der fall ift, noch ein langeres Stud Stahldraht an dem Drachen fo ift, falls die Diöglichfeit vorliegt, bag biefes eine eleftri-iche Starfftromleitung berühren fann, jedes Ergreifen desfelben mit ben blogen Sanden, ober Berühren mit unbebedten Rorper teilen forgfültig zu vermeiden. Dagegen beseitigt ein um bie Sunde gewideltes trodenes Tuch jede Gefahr. Man vermeide jede unnötige Beichabigung bes febr gerbrechlich gebauten Drachens.

2 3ft der Ballon oder Drache bei ftarfem Winde noch in schneller Bewegung, so ift bei ben Bersuchen, ihn festzuhalten, mit aller Borficht zu verfahren, um nicht umgeriffen und hierbei beschädigt zu werben. Ein schnelles Umschlingen ber herabhängenben Beine um einen feften Bfahl ober Baum ift am vorteilhofteften. um feine Bewegung aufzuhalten.

Das an bem Ballon ober Drachen hangende Inftrument ift von besonderem Berte und muß deshalb mit ber außerften Borficht behandelt werden. Sobald man das mit Metallpapier be-tleibete fleine Körbchen, in bem ber Apparat untergebracht ift, in ber Buft ergreifen fann, ober wenn man es am Erbboben, ober in einem Baume hangend, findet, ichneide man es ohne im geringften mit ben Fingern bineinzugreifen, ab, und ftelle es ungeoffnet vorsichtig bei Seite, wenn möglich, in einen geschützten Raum, mo es auch vor bem Regen bewahrt ift. Sind an bem Korischen noch besondere Borichriften angebracht, so führe man diefe sofort aus, 3. B. wenn gebeten wird, an einer befonders begeichneten Schmir fo lange gu gieben, bis eine Feber aufichnappt, mas jum 3mede bat, eine nachtrugliche Berftorung ber auf mit

Ruf geschwärztem Bapier erfolgten Aufgelchnungen gu verhindern, 4. Bollon, Ren. Fallichirm, Drachen und alle gugehörigen Teile find ebenfalls forgfättig aufzubemahren.

5. Bei allen innerhalb bes Ronigreichs Breugen und ber übrigen beutschen Bundesftaaten außer bem Reichslande Eifog. Bothringen, Bagern, Buettemberg und Baben gefundenen Ballons, Drachen und Apparaten ift fofert eine telegraphische Depelde an bas Meronautifche Objervatorium, Reinisfendorf-Wefi bei Berlin, abzuichiden, in der die Abreffe des Finders genan angegeben ift. Much bei ausländischen Ballons, die nicht seiten in Rord- und Mitteldeutschland landen, ift zuerft eine folde Depeiche nach Reinidenborj.Berlin zu ichiden. Ballon und Apparat werben entweber abgeholt ober noch weiter erfolgender Borichrift burch bie Poft gurüntbeforbert merben.

Bur jeben aufgefundenen und in fachgemafter Weife behandelten Ballon ober Upparat wird an ben ober bie Finber eine Belohnung gezahlt, die von 5 bis 20 .K betragen kann, je nachdem die Bergung mehr oder weniger forgfältig erfolgt ist, worüber sich das Königliche Weteorologische Institut die Entscheldung vorbebütt, außerdem werden alle sonstigen Kosten, auch für die Depesche, guruderftattet.

Im Falle von Streitigfeiten mirb bas Königliche Landratsamt entscheiben, weichen Bersonen die Besohnung gebührt. Die Bolizei und Gemeinbebehörben werden ersucht, der sach-

Die Polizei- und Gemeindebehörden werden ersucht, der sach gemäßen Aussührung odiger Borschriften die tuntlichte Förderung und Untersühung zu Teil werden zu lassen.

Ganz besonders ist durch Betehrung und gesegentliches gutes Beispiel darauf hinzuwirken, daß jedes Dessinen oder Berühren der Apparate in ihren inneren Teilen, die sehr leicht zerdrechlich sind, ganz besonders aber an der mit geschwärztem Papier voor Westall überzogenen Walze oder Trommel den wissenschaftlichen Wert des Ausstellensen werdernisch vernichtet und das auch aus diesem Grunde die Hofzeichnungen durch die Schuld oder Ungeschieflichsteilt der Finder perdarben worden sind, oder nicht.

feit ber Sinder verdorben worben find, ober nicht. Wiesbaben, ben 2. Juli 1901.

Der Röniglidje Landrat. Graf von Schlieffen. 3.9fr. I. 7637.

Birb veröffentlicht. Wiesbaben, ben 7. Juli 1913.

3.- Nr. L 4719.

von Seimburg.

Bird veröffentlicht. Socheim a. M., den 17. Juli 1913.

Die Polizeiverwaltung. 21 rabacher.

Der Ronigliche Landrat.

Befanntmadjung

Es ift neuerbings wiederholt festgestellt worden, daß elettrifche Es ist neuerbings wiederholt seitgestellt worden, das elektrische Anlagen für brahtlose Telegraphie ohne die nach dem Geseh über das Telegraphenweien des Deutschen Reiches vom 6. April 1892 (R.-G. Bl. 467) und der Rooelle vom 7. Mörz 1808 (R.-G. Bl. 79) ersordriche Genehmigung des Reiches errichtet und in Betrieb gentrammen worden sind. Durch die eigenmächtige Errichtung solcher Privatanlagen können wuchtige Interessen der Landesverteldigung gesährdet und außerdem kann die Ausnutzung der drahilosen Telegraphie für den allgemeinen öffentlichen Berkehr behindert werden. Da berortige Bergeben gegen das Telegraphen Geseh ber den ben und berarige Bergeben gegen das Telegraphen-Geleh vertieben, so werden nachstebend die dierriber bestehenden gesehlichen Bestimmungen und zwar die §§ 1, 3, 9 und 11 des TelegraphenGesehes vom 6. April 1892 (N. G. Bl. S. 467) und der Gesantitelegraphen der Bestimmungen und der Bestimmungen inhalt ber Ropelle pom 7. Mary 1908 (R. 8. 81, 6. 79) gur Rennt-

§ 1. Das Recht, Telegraphenanlagen für die Bermittelung von Rachrichten zu errichten und zu betreiben, steht ausschließlich bem Reich zu. Unter Telegraphenanlagen sind die Fernsprechanlagen mitbegriffen. § 3. Ohne Genehmigung des Reiches tounen errichtet und

1. Telegraphenanlagen, melde ausschliefilich bein inneren Dienste von Bandes- ober Rommunalbehorden, Deichforporationen, Giel- und Entmafferungsverbanben gewibmet find;

ihren Binien ausschlieflich ju Zweden ibres Betriebes ober für bie Mermittelung von Machrichten innerhalb der bioberigen Grengen

3. Telegraphenanlagen:

n) innerhalb ber Grengen eines Grundfrude. b) amifchen mehreren einem Befiger gehörigen ober gu einem Betriebe vereinigten Grundftuffen, beren feines von bem andern über 25 Rilometer in der Luftlinie entfernt ift, wenn diese Anlagen ausschließlich für den der Benugung der Grundstiide entsprechenden unentgeltlichen Berkebr be-

§ 9. Mit Geldftrafe bis zu eintaufendfünshundert Mart ober mit floft ober mit Gefängnis bis zu sechs Monuten wird bestraft, wer vorsäglich entgegen den Bestimmungen diese Gesches eine Telegraphenanlage errichtet ober betreibt

§ 11. Die unbefugt errichteten ober betriebenen Unlagen find außer Betrieb gu fegen ober gu befeitigen. Den Untrag auf Gin-leitung bes biergu nach Mafigabe ber Banbesgeschaebung erfurberfatjen Zwangsversahrens stellt ber Reichsfanzler oder die vom Reichsfanzler dazu ermächtigten Behörden.

Der Rechtsweg bleibt vorbehalten.

Gesel, betreffend die Abanderung des Geseiges über das Tele-graphenwesen des Deutschen Reiches vom 6. April 1892. Bom 7. März 1906.

Bir Wilhelm, von Gottes Onoben Deutscher finifer, Ronig von Preugen zc.

verordnen im Ramen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung bes Bunbesruts und bes Reichstags, mas folgt: Einziger Artifel.

Das Geseth über bas Telegraphenweien bes Deutschen Reichs vom 6. April 1892 (Reichs-Gesethblatt S. 467) wird bahin abge-1. Der § 3 erbalt folgenben Abfag 2:

Elettrifche Telegraphenanlagen, welche ohne meialliche Ber-bindungsleitungen Rachtichten vermitteln, burten nur mit Genehmigung beo Reichs errichtet und betrieben werben.

2. Dinter & 3 werben folgende Borfchriften eingeschaltet:

3. Sa. Muf beurichen Fahrzeugen für Seefahrt ober Binnen-

Schifficher burfen Telegraphenanlagen, welche nicht ausschließlich jum Berfehr innerhalb bes Jahrzeuges bestimmt find, nur mit Genehmigung bes Reichs errichtet und betrieben werben.

§ 36. Der Reichstangler trifff bie Unordnungen fiber ben Beirieb von Telegraphenanlagen auf fremben frabrzeigen für Geefahrt ober Binnenichiffahrt, welche fich in beutiden Sobeitsgemoffeen aufhalten.

3. Der § 7 erhalt folgenden Abfah 2:

Die Borichrift bes Mbfages 1 Cah 1 findet auf Anlagen ber im § 3 Mb. 2 begeichneten Art erft vom 1. Juli 1913 ab Anwenbeigebruftem Reifertiden Beliegel.

Gegeben, Wilhelmsbauen, ben 7, Mars 1908.

MART SMARKER. First von Biden

Wiesbohen, ben 26, Jami 1913.

Der Regierungsprößbent, I. B.: u. Gigmer.

With proffential. Wiesbaben, ben 10. Bull 1913.

Der Rungliche Bonhmt. con meimburg.

Zoich recollensicht.

3. Wr. L 4687.

rjachdeim a. M., ben 17, Joli 1913. Die Bolizelbermaltung. Urgbächer.

Richtamtlicher Teil.

Tages-Rundichau.

Cie unungenehmer Projes, um bas vorweg ju lagen, wird am Ultime b. M. vor bem Kriegsgericht ber Berliner Rommundantur unter Busschich ber Detientlichfeit verhandelt. Socha Jeng-uffigiere und ein Oberintenbuntursefretar haben fich gegen die Untlage des Ungeborfams, ber Beforhung und des Berrute militärlicher Dinge ju verantworten, die noch einem auf Erund ber Liebfnacht ichen Onibillungen im Roldstenge über die Jirma Arupp ringeleiteten Berubren erhoben murde. Aus dem Urteil mirb man ein Bild non der Schmere den anter Anthoge gehiellten Vergebrus gewinnen. In ber Reichstogetommiffion, Die jur Brufung bes Memee lieberantenwesens eingeletz murde, wird im Binter auf die Ange legenheit noch nöber eingegangen werben. Es mirb bei uns al nichts vernicht, und es braucht nichts vertricht zu werden. Weisich eiche Schnachen einzelter find unverweiblich, des Suftem und der Geift, non dem das Ganze beiselt mied, flod gut. Das knadentrebe Musland mied micht auf jeine Rojten fammen. Die Gelindlichteit der Unterfischung und die Strenge des Berfahrens abet bürnen dafür, den mir Insamedmichteiten mie die beronflichenden in ablehberer Jefonft nicht wieder zu beftrehten boben. Einige Herren von der Firme Rrupp End als Jengen gelaben. Herzu hatten einige Berlimer Bilitter weben anderen Unrichtigkeiten gemeildet, den die Berhandsung auf Beranfahlung des Kriegoministertums unter Urrupftem Munichtaft der Orffentlichkeit erfolgen Das Ariegaminifterium bezeichner biefe Rachricht als falle es ftellt und ausbrücklich left, bag ein Comeigeverbot am bie bem Heere angehörenden Zeigen nicht ergangen ift. Demnach med dem Gericht die Entischeidung überlaffen fein, ab und inwieweit die Bechandlungen übentlich lind. Bo Heeres- und Londesintereffen auf dem Spiel feden, wurd die Deffentlichtet selbsverftändlich ausgefchloffen merben, es mare aber munichengmert gerabe im In tereffe ber Geerevoerwaltung, bag im übrigen die Berhandtunger bet offenen Turen finitianden, bannt nicht der Saginfbematentie und dem Abstande der Schein eines Rochtes zu der Bebanptung gegeben mirb, en fer frier etwen gu vertuben.

Der Baltau-Arieg.

Die Absichten der bulgarischen Regierung.

Berlin, 18. Juli. Die Abfichten ber bulgarifden Politit treten fest bei aller Bermorrenbeit ber Gefamtlage etwas bentliche beroor als not und nuch dem Anneulten Abstrittegelich. Das neue Audienest ist unter dem Boriog Robestamows gebildet, Miniser des Neuhren mirb Genadiem. Es libelat, als ob er mit dem Annig Ferdinand dahin übereinstimmt, das Kaldeinste für Bulgarics in feiner gegenwärtigen Buge fei eine miglichft rafche Berftanbigun mit Aumanien. Die Bielbungen, bah Rong Ferdinand perfonti on Ring Royal mid wohl outh an Kaifer Franz Jefeph jur Derbei führung eines baldigen Friedensichtelles Mittellungen gerühtet habe, werden der Wahrheit entiprechen. Die Regierung in Golia kolft, wenn der Barmario Aumaniens bald eingestellt und der Artegogustand durch eine Care Admandung mit Aumanien erfehl mirb, bei Geichenland und Gerbien mit Ansficht nut Erfolg eine Erleichterung ber Waffenftillftundobebengungen burchfeigen gu Die rumündichen Truppen haben inzwischen auf ihren Vormursch Mempa erreicht, sie geben und gegen Afranua, die bei-purilike Krösungslächt, noc. Alelieicht aber sind die zogen Arrasisa wie mat gegen Bobie eingeleiteten Bewegungen nur als Deudmittel gu betrachten, um Bufgacien gur fofortigen bebingungs lolen Annahme ber Gorberungen Rumaniens ju befritumen. Bereitichaft zu einem rabben Alifcbluft mit Rumaniem ill, wie bereits befont, bei ben jest maßgebenben Berfintichteiten in Solla narhan den. Aus gemilen Anzeichen läßt fich ichlichen, daß eine Antwicklung, durch weiche die Kriegogefahr zwiichen Bulgarten und Aumänien rolei beleiner murbe in Ketersburg und in Wilsen beitelben den Münlichen entiprechen und bei telber Großpnacht auf Gegner Gemilje Unflindigungen einer in Berlin be ablichtigten Baltanfontereng müllen auf einem Mifgoerkanbnis be-Bebenfalls ift an ben in Betracht tommenben Stellen von einer folden Ublieft nichts befond.

Die Lintwort Konig Karols.

Bulgnreit Dem "Univerfut" gefolge, bat die Autwort Konig Kareis auf die Draftung des Jaren Ferdmand bahin ge-loudet, dah Rufgarien die Bedingungen genon angeden solle, umer welchen en den Borfrieden nicht wur mit Rumanien, sondern mit ollen Kriegjährenden zu unterzeichnen münsche. Die Unterzeichnung tonne nur gleichzeitig mit allen Kriegiubrenben erfolgen. bann tanne bie Ginftellung ber Feindsetigfeiten angenehnet werben

Rein rumanischer Einmarsch in Sofia.

Butarell. Die Melbung, ball ein Commarich ber runnini ichen Truppen in Softe flattfinden fell, ift, guter Quelle gefolge Jedenfalls merben aber rumunifche Truppen Die Bal tanpaffe befohen. Der Cimmarin in Sofia fonnte Ereigniffe geiti gen, die burgenn nicht in den Abschien der rumitnischen Weglerung liegen, und die Friedensunterhaltung nur erleiweren wurden,

Die Türken möchten Abeianopel wieder haben?

Ronftantinopel. Die jungturfifche Breije meibel. gefamte Nation fei über die amtliche Antlindigung ungafrieden, daß die Urmee auf der Linie Enos Widia balt gemant babe. Die feigien Ureigniffe auf bem Batten batten ben Bemeis geliefert, bag bie Derrichaft ber Taxfel im Billaget Abrianopel wieber eingeführt morben mußte, weil beijen Bewölferung jum größten Teil turfich jei, und nicht mehr unter ber Herrichaft eines fo wilben Bolles, mie bas bulgariide es fei, bleiben fünne. Trois ber Unichluffigfeit ber Meglerung murben bie Tiefen ihren Barich fortfeijen und bar Wilajer Abrianopel mieber in Befüh nehmen. Der "Tanin" erflort ber Lanboner Bertrog babe feine Kraft mehr, meil er mit bem Bafaubunde abgeichloffen worden fei und biefer nicht mehr bestebe. Das Matt beruft fich mit ben Mationalitätengeundson gogunten ber Thefen in Abrianopel. Die Turfen maren verpflichtei, ber Benft treung gu fillfe ju tommen, bie umter ber Granfamteit ber But-

Perers burg, 19 Juli. Die ruffiche Diplomatie bat in Ronftantinapel energisch pegen ein meiteren Berrieden der Zürfen protestiert. Die anderen Großmättle haben fich teitweise dem Pergelt angefchlaffen.

Bulgarifche Graufamteiten.

Dailand. Der Sonderberichterftatter bes "Eerolo" tele-

Urfundlich unter Unterer Sichfteigenhundigen Unterichtitt und | Siefag begeben und nen borigen Linmobitern erfahren, belgarifiche Golbuten pom 12. und 21. Abgimene Anten im Belfein ibrer Offipere bem Wetropoliten und amet Sopen bie Augen ausgeriften und die hande obneichnliten. Drei Frauen und zwei Rinder feien niedergemegelt worden. In Salantli werde die Nazahl ber noo den Bufgaren niedergemegelten Madammedaiser auf 100 000 ge-

Griedifche Graufamfeiten.

Safin. Die "Ugence Bulgare" melbet: Che ble griechifcher Truppen bei ihrem Einige in Rillitich bie Giabt in Brand feeten machten fie bie gange Beoulterung nieber. Gie fliegen jogar bi Tore ber Riechen ein, obmobl blefe unter bem Schun ber frumpfi fchen Blabge ftenben, und ermurbeten die Bufgaren, Die fich bort batt geftlichtet batten, ebenfa einige Momme. Dann pfilnderten und gerftorten fie bie Webaube.

Buldiger Friede in Sicht.

Belgrad, 19. 3ult. Gefort nas Anfontt bes Minifterprofibenten Boichitich aus Bestueb fand ein Ministerrat fatt, bei meldem bie nitt Sentictos verembanen Bedingungen bernten mut-Samtliche Minister fprachen fich für die balbigen Abichine bes Friedens aus. Balle Bulgarien fich nur ein menig glebig geige, felle ber Frieden in 5 Zagen unterzeichnet fein. Etwes erimmerend für ben frieden burgen aber bie von ben Bulgaren verübten Greueftaten fein, Die bei ber ferbijden und griechischen Bebolferung große Erbitierung bernorgerofen baben.

Die Cholera.

Belgead, 19. Inft. Die Cholera, die anfanglich nur in ben Milutar Aranfenhäufern auftrat, beginnt allmäsfich, fich nuch in ber Stadt Beigrad Opjer zu fuchen. Der Lafniverfehr nach Semlin ift beshalb wen geftern ab umerbemben.

Nachrichten aus Hochheim n. Umgebung. fjedjbeim.

Die Turngemeinde Sochheim a. M. gegr. 1845 errong mit ibrer Bereinsriege auf dem Deutigen Turnfeit in Leipzig eine Musgeichnung erster Rfaffe. Han 30 gu erreichenben Puntien er reng fie 29. Die Kiege mutde vorgeflicht von dem Turmwort Ballemmein und bestind dus den Turnern Maus Treber, Albert Born, Joseph Sieft, Joseph Siegfried, Bernhard Steafried, In. Sehleret und Jahann Kleinmann. Die Mitbürger tännen auf eine fo hervorragenbe Beiftung mit Recht fteil; fein

" In ber Schule beginnen nun Maniag, ben 21. Juli ab bir 3michigen Gerien.

" Bei bem Gefangperein "Biebertufet" ift an Stelle bes feilherigen Dirigenten Geren 3. Leichner Gere Blithelm Schloffer getreten, fo bof biefer fest brei biefige Bereine birigiert.

"Die ben Beinbergen bat leiter Lage ber Mottentlug gung bebentenb eingelegt. Befonbern ift es bie befreuge Motte, bie bei feber Berührung mit ben Weinftoden in grober Bahl auffliegt. Ein erneutes Aerrichten und Füllen ber Fanggeröte ist, loweit dies noch nicht gescheben ist, deingend geboten. Die Stattfallfrankheit soch micht gefcheben tit, bringenb geboten. hat terme Ausbreitung mehr angenammen und auch ber Mefcherich teint nur febr vereinzelt auf Das Musfeben femie bie Portentunfelung der Teanben ift trop ber unganftigen Witterung in gut gepflegten Beinbergen ein recht gutes. Beigebers gut bat ich Laub und Frucht an ben mit Ropter-Jinker-Rall-Billoer (Cocols) richtig gelprigten Weinbergen erhalten und ausgebilbet.

Wie icon geftern mitgereilt, murbe ber hiefige Rechtsonwell Berr Dr. jur. Doeffeler jum tit. Notor ernunnt. Durch biefe Crarmung mird von jegt ab für bas faufende ober verfaufende Sublifum, fomte nuch bei fenfligen Rechtsbanblungen ein bang gefühlten Beburfins Befriedigung finden. Für bas Umbegericht burlte bie Jugirmung ben neuen Roturs non feiten bes Poblitums eine Cintlaftung bebeuten.

Miergen Countug nachmattop treffen fice auf bent Spielplage am Weiber die 2. Mannichoften des Fugballipart-Bereins Doubeim und ber Dachbeimer Sportnerein im Fußball Weitfange

Bwede Berminbereit ber Reifeloften für ben Beinch ber Interuntemalen Bauran-Buftelling in Aripug tell die Meinlung eines Ertraguges merben. Der Fahrpreis betrogt bann fes Ritometer 13- Big. Um festigen fiellen, ob die erforbertiche Beteiligung vorbanden ill. erfact die Handurerfistenmen als Ausbiede ber handwerflichen Organifetionen unverzüglich innerhalb ihrer Bereinigung umgufragen und mitjuteilen, wer eventf. einen Artragug jum Befuch ber Anoftellung bringen mich. Scount die genigende Schl gefammen, ja mich burth his Manumer has meinere veranlafit merhen.

Die einfohrtgefreimittigen Brotung burch f) a n dem ex f.e r. (Rünnlererensen), werts 1st es eccesiolat, bah meabhit plete Kandwerter die Bereitgung gunt einfichrig freimilligen Deruft erlungen. Die Handwares fainmer mocht beschilb meeberbatt und fatgenbes aufmertimet tin fich lit ju wohl ber Mochweis der miljenichaftlichen Befohlgung erforberlich, melden Gandmerfer vielfach nicht erbringen fennen, well fie bie bahur erforberliche Schulbilbung nicht geniefen tonnten. Dennoty faun manther Nandmerfer die Berochtigung zum einfährigfreintligen Dienit erlangen, word er in feinem bandmert befanhers thanks ift. To turn this named in and \$ 80. Tok 6 her bentliben Bebrerbnung ber Rachmeis ber millenfchaftlichen Befahlgung erialion merbent menn er in brinem Sandusert. Synungmannben leiftet Diefe Beiftungen merben burch Bermittlung ber Rammer durch Sachverftandige gegrüft und es fann daraufbin die Zufaffung per einfohnig-freiwilligen Frillung erfotorn, weiche fich bann mir ber Merwentarfonntmille erftreift. Wer bie Berechtigung noch fuchen will, bat fich ipatoliens bas gum I. Februar bes erften Diele tarpilichtigeres bei ber Bruffungutommillien für Giefahrig-Freimillige zu Wiesbaben fdriftlich zu melben. Das Glefuch unt Zuleffung gur Prufung muß bei ber genannten Prufungstammiffion für bie Frühlohrsprufung ipuneftens bis jum 1. Februar und für ble Sterbitprillung ipdiritions bio gom 1. Wuguit angebrucht werben.

" Durch Beldefuß ber Bollverlammlung bat Die Bundmertsfammer eine Raifer Wilhelm Bubttaumafittung in Sidde von 25 tott Mart errichtet, nus beren Ertraumiten franten und erftolungsbedürftigen, felbftändigen sintdmerfern des Annuner-beglete der Aufentielt in Luftfur- oder Hodeorten, bezw. Seithätten ermoglicht, bezw. erleichtert werden ind. Rochdem diese Stillung ble vorgeferriebene Genehmigung Ge. Majelift bes Ronigs erhalten bat, ift fie in Realt gerreten, Aronelbungen, beim: Bewerbungen gur Berudlichtigung aus blefer Eillrung find fcpriftlich an bie "Dandmertebummer ju Wiesbaben" gu richten.

Der Berbandoausftuf bes Genermebr. Berbanden im Mog. Beg. Blierbaben bei bem Mintrag ber Freimill Fenermebe Biebrich gegt. 1851, ber Fobriffippermehr Ralle u. Co. H.-IB., ber fabritfevermehr Thomsert Berbeich A. G. jugeftimmt und 11. Begirt (Landerela Bicaraden) enter Jugrundelegung bes. Abloges 2 ben g 3 Can 4 ber Berbandelanungen in 2 Gibne geteilt. Der Gan 1 umfaft nanmehr abengenannte 3 Menren mit bern Borarte Biebrich (Begertanurficher ift Oberbrandmenter A. Liaber). der Gau 2 umfaßt die übrigen Wehren des Bandtreifes Mirsbaben mit bein Borurte Blerftatt (Begirfenarfieben Brandmeifter !

29. Genoffenichtisteg des Reichenerbandes der Deutschen tand-mitzichnifflichen Genoffenichalten.

fie, Mirenboden, 18. Jall. In der heutigen Sigung fproch lich Direftor Bilder-Mangen für ein einheiffabes Bilangichente De lindtiche Arebitgenoffenichalien und Bentralfalien une. Berfammfung fitnunge dem ju Das Therm "Weiche Lebren baben Die Gemobenhauften nun ber Weibleigen ber leiften Sahre zu beben?" behandelle Umbrat 1. D. v. Bradhaufen-Stellin. den Gefachren gu Gopennen, die burch die immer Ofter und fcharfer auftrefenden dielbirtien auch für die Gemeifenichaften entfreben,

pital ber Spare und Dorlebnalagien, igmie ber Berbundelaffen in ein angemoljenes Berhaltmu ju ben Spareinlagen und fonftigen premben Gelbern gebrucht goeide bench Erhabung ber Gelchalte-anteile und Berlig bing ber Referen. Der Genolenschaften mer mit ben Dariegungen einverftanden. Umpalt Genaen-Darmflost berichtete jum Schieffe über bie Urfochen genoffenichafellicher Bille erfolge ber legten Johre, Die nor allem auf bem Gebiefe ber ge nollenichaltlichen Acebitorganifation und gtour bei griffichen Spar und Duriehnstaffen, bei einer Jentruibant und bei einer Londen gentruitaffe tagen. Der den driffchen Spor- und Onelebnotaffen tonne von Mitherfolgen auf ber gangen Binde feine Rebe fein, Mit-gesehen von bein Großherzogtum Beifen, wo besonbere Omftanbe sorliegen, nahmen bie Ruifen eine gefunde Fortentmidlung. Ite ache ber Wifterfolge mar numentlich, bag bie Genoffenichoften über ihre Deisbegete hinnungegangen feien. Die Raffen in Langendermach u. Riebermedau wurden badurch notleibend begin brochen zusummen. Der ichmierige Fall Langendernbach sei burch raiches, rechtzeitiges Eingreifen bes nullanischen Berbandes faniert mirben. Bei Mobermedan fannte man und teleren Genoffen-ichoffsbegert. Das Defigit biefer Kaffe beträgt 1,6 Millionen, ein Musiall von 50 Projent merbe zu verzeichnen fein. Diefes Ergeb nis merde bent Fernitebenden ertfarlig, wenn ihm vor Augen ge-führt werde, das der in den Wer Jahren gegründete Spor, und Kreditverein Miedermodon nicht allein über die Proving Starten burg fenbern uber bas gange Großherzogtum sjeffen und fogut barüber binnus fich erftreitt babe und es femeit tam, bag wer in Seffen nirgends mehr Gelb erhielt, nach Riebermubau ging und unn bert mit vollen fionben beimtrhote. Die Buchführung mar nbenbrein ichlecht, ber Renbant ben Weichaften nicht gewochlen und ichtecht bezahlt, der einzige Puntt, worte man den Sparften in Aredermodum betundete. Gewagte Gerundfrückspetuinkonen mit einem Spekulanten habe die Genesienisbeit nach vollauf zu Geunde gerichtet. Hach bie langfriftigen bupothefarischen Forberunget tringen in Riedermodun mie anders wo his bein Migerinige bei-Das ungureihende Eigentaphal der Gembienschaft zu bem frent-ben in eine meitere Urjache ber Migeriolge. Die landwirtschaftliche Genoffenichattebant in Darmitabt jei am 1. April D. 36. in Biguibolian getrefen und eben babei, auf Circuid eines unn ben Mieningeen gemabrren Mormioriums ibre Geichafte abgumitela. Es fei bies ber erfte Sall eines Jufemmenbruchs einer Jentreb-toffe. Es unterliege fernem Zweitel, baft ihr Africentapitet von 216 Millionen und be Million Referben verlagen fei. Santel brute felb-Biebe, fer die Samptorfathe biefen Sprinnenenbenabes die meil gebenbe Krediterwährung an nathridende Genoffen und Vernahme nusfichtelefer Camerungsarbeiten und beren feilgen, erhebtete Befflegung von Gelbern gewejen. Der midnighte Geschenpunft bei dielen Migerfeigen fet ber, ben die Bunt bei der Bervoltungs und Bervortungsgefellichaft in, b. d. 5 Millionen und bei ber Reichenenoffenichattsbant 8 Milliemen feftgelegt habe. chrantte Sultpfliet ber feingelmen Rollen, be feilof ber Rebnet. batte zu ben Miherfolgen nicht beigetrogen, lendern lediglich bet Mißbrnuch bes Bertrauens und die schlechte Geschältsbetrung Um 1 'n Uhr ichiah ber Berfigenbe mit einem Soch auf bas benticht Bateriend der 29. Gernefenschaftstug. Ein Festellen im Rarhand son 5 libr felof, lich an.

Wirsboben. Gegenüber ber Reibung, balt ber Sietzbefterd bes von bem Mindener Gittermatter, aller Wahrlcheinlichteit und im Auftrage von Dritten, erworbenen Areals ber Platte Comerbereitung verwertet werben folle, wird von lachverftandiget Brite borouf mimertjam gemocht, bas Cichen- und Buchen-habbaren belacht der Sampibejund der Beibes, gur Papierfupritation burchaus unverwendbar ift. Im Urbrigen murbe es mach aufer erdentlich erenig wirticubling frie. Das 19083 gu ichlogen. Der Parl ber Eriteber, benen es leiblicebend nur barum gu imm ilt, ein moglicht giangenben Gefchatt zu mochen, foll tebiglich ber fein, bei Beitribe in bem Britimb, in beitt en fich beute belieber, mieber abgufteften. - Uebrigens bewarben fich auch bleige Grundfinds unternehmer um ben Berfoul ber gangen Balbbeftanbes, mit bet gleichen Abficht ber Unfage einer Billentolonie, für verlangtes ober von ber Ctab! bie febr trare Uniage einer elettrifchen Wahr verbindung mad ber Plinte.

wir. Geftern verftarb in feiner Bobnung, Rubesbeimer Gir.E. bier ber Generalmojor 3. D. Edward Stud. Der Berftorbene mat utent Brigabe Remnundeur ber 66. Int. Brigabe. Mie Leutnert nather er im 69. Infonterie Regiment an einer gangen Reihe von Editodien im dentio-franzöllichen Kriege bei

Jidesheim. Donnerstog nacht entstand in dem Unmeim bes gautmannes Untelbaufer in der Rathausftruffe Fester, bas bie Scheime und Stoffung einsicherte. In der Scheine befand fich ein Boger bon Spielwaren.

Scanffurt. Den in ber fenten Beit errichieben Unbolimät beimei ber Runflente und der perichiebenen anbern Berntstiffel olgte nun die Ccorming einer Erholungsfiette für Seimarbeit? innen, die ein in Wiesboden und frentfurt unfuriger, eigens bie Die Erbnung und Unterfaltung der Geine begrindeter Bereiff ims Leben gerufen bit. Das Deint liegt im Ctodbochint im Tall mes, Die Roften fur Bohnung und Berpflegung fiellen fich auf errie b . a für die Boobe. - Der Berner für Arbeiterimen in Grenflurt, der bereite ein beim im weiftlichen Jeduffrieueriel und ein Bolfsheim im Jauern ber Stadt unterhalt, wied eine bas beitfe Arpeiterinnenheim im neuen Dithafen eineichten, bas eorifulig iff 50 Betten und mit Ansembaltsraumen für 50 Logier und Bedagengeliet ausgestattet werden fall. Die 83 ino "A betragenden Roben fiehen bereits zur Bertifaung; da jedoch der Beirieb in bei grifen Johren Berruite bringen wird, bat ber Berein um ein poderishe Unterftuhung und 5000 all für füng Jahre nachgeforte bie ihm nuch von Sabr zu Sabr gewindet meeben foll.

- lieber das geptante große Boltsbaus in Frantief fün bes von ber Steht als Kaffer-Junifammipende (10 000 -A Berfügung nebellt merben find, beriet türglich ber, Aunahoch in Bolfsaortelungen, ber in bem hour eine Deimibate finben foll. Dent teifte Brot. Dr. Robber mit, buft ber Dberburgermeiner benet tomue, das Unternehmen in ju fleinem Umfang zu planett. felle fich nicht mit ben 400 000 an begningen, jonbern verlichten grott Willionen Mart jubammenuebringen. Turiodilid ift best and then birth bir Stilling son 75 000 at ein Muteng 300 tar mehrung bes Geindungslepitals genacht worden.

- Erpreifer - Mifaren. Blegen Ceprellung murbe Ratter mit ihrer Tochter u. beren Brüstigen verhaltet. Bie ballen ebrum untbefrateten Souimann, ber mit ber Lochter ein Berbalten begannen hatte, über 1000 .A abgenommen, unter ber Deutpate and he lich famit am bie Gattin ben Kaufmatine menden untebef Die Mitter mirb fich numerdem megen ichmerer Lippole 30 5 autworten haben. - Du einem anderen Gall murbe ber onbebt einer Grebbierballe, ein fruberer ftunfiguriner, nerhaftet Er bei en gebuidet, bab feine Frum ju einem Danbmerter in Begiebund Den Dann beiberte er non bem Liebhaber feiner Frent mill Dichungen 300 .A. die er auch erhielt.

Weitburg. Ueber ben frachen Randiberfall mirb nach genalle haft der Ueberfallene der eina 26 Jahre alte Reifende einer Tifel Meinferma Namens Siemi, ift, ber lich auf dem Wege nach Weibun Do ber Robe bes Butbbiliritis "Reiterborn" feb. pur bie ibn unter Trinen bat, ihr boch bebilfind gu fein. Balbe pon einem Solifton verichintetes Rind gu reiten. 3m angetommen, iprangen piojdes mei Strafjenrauber mit welle tenem Revolver aus dem Gebulch, die gemeiniem mit ber 30 bie fich als vertleiteter Mann entpuppte, den Resienden iber einen. Die Rauber flotten ihrem Opier einen Anschel in den mat geber in den gestellten ihr. Dann raubten be and feffelten ihm. Dann punbten fie feine gange Barichaff iff con eine 200 Mart, sie Uhr. Minge um und feliefilich aus? feine Rieidung, mübrend bie ibre gereiffenen Gachen balbegent bamit nicht genog, zwangen die Ronter legtieftler ben Unglutig noch, ihnen angugeben, wo er noch Toeberungen eingufaffietet. Sie folierten ibm, nie er bies verweinene, im ber Weife, baf !! mit einem fwiere Juftrument eine gröbere Angabi Sinbe be Bum Schluft merten Die Berbrecher ben gefeffelten und gerwedden Monn in ein Both, mo er ben gangen Rachmilles, tog hip, bis this endish grater bath 10 little abrests borsh bitt arn des Linglichichen nurmerfiam geworbene Polizionen janden. Berletzungen ber Urberfallenen find glüdlichermede nicht ichen Ratur. Die Gentarmerfe entfaltet eine fieberhalte Zatigfell graphiert nun Salemili, er habe fich im Rraftmagen mady Deaur bei es, fo juhrte ber Referent aus, erforderlich, bog bas eigene Ru- . Entbedung ber Bertrecher, bis jest fehlt aber mad jede Spull

The Cramobner ber um stens in grober Erregen Bebenfant Die Bimmer Manen von bem nuben glerem Drie Idente bes 1 Bofdrung binimtes Bege jum Kranfenhaufe

Ellerici aus Meing. Bei ben burth bie "Onblish ichan in Die Wieg almbels hambelt es fich. Welchen eine Befichtigu te ben Eisenbahnministe abuterettim um Bomsto ber Befichtigung bilbete ma banting Berandern

Der Juffund der am lei n 19 Jahre ellen Brbeite I noch immer bechift beb Sir trub ber im biefige Operation unpermindert

Luftfd

Deperjahrt des neuen

Andren. Wie mus Bie a naturiting pegen 3% II remining of our ber ber b a tempten bente, d'a m na names bann ben Ru 5th um das Luftichiff ... a. 30. ju einer Do thing bea hiefigen Ti Man 11 Uhr mit been 1 Buddie auch mach Sentiscuch his 2010

tlebrimabafen, 18. bride opend um 816 Hbs off it. W. emportes. autjurt o. DR. 18. O.

r Dunerfahrt gurückgeleb d hinteferung bes zweiten Sepatimen angebert.

Mahrend ber "L. J. 1 Lings aufweitt, foll b rist, en. 27 000 Rublim Singenmaße reigen. D loften Der britte Der dem angehögen, fonber ditte Bang merben. Wormbend groß gebalter Spiritotte von acht But Luftschiffe als Mager merben in amei Luft for im Dieuft befindig direjerne befreben foll. m bejonderen Aufgab Die perfchiebenen Gie ber neugabibenben 2 innige Marinetuffichill ber Euchauen Regt und men ift. Bur bie ucht Doppelbrebfinllen mad Cultimille ber Material tigen ber Musban b und Burerfaminantis ulange erforbert, ilt f Gebrauchobener ber merb, so bad ber all &

bernurgegegent. Dermi

Luftichief in ber Gennt

14 feines Pllatencrain

Atrefen Der Flinglichlie

Une Revolveralfare at . 18. Juff. 3n ber IV bes Moniglichen E by port ein Hannform Bill, ber bott Pulten ! der als der Anabaniri r fefrgeheilt wurde, n oblook Die Ruge "li leiner himeren Bei Steben umb bem 19 Schen, jodah er jujan billube ein Grenadie Minte brachte bie b bon mo ana ber Ca d ber Ranigfimen Ri Weller, Michaelts, r

Buthe nuch bem Boll

the had fury nor 12 libr mar berritte Jeltungeleben. wurden biefer Toge Neftungshaft per Thuringer Blatte Minden-Bollerftebt benfer Studenten 200 war für Budlige a Manggeit feines Dalein Shaben meine Stiefel und Gilen fo pünfilich, tiemals habe ich fo wer betaugt und ein joiche 36 will in tein !! mir ber tiebe Ginti flejenz, machber mollte

berichindte Beweisftild. fanbgerigt in Con Abriditer einem megen dictibud securivat. ber Unterlubunger Derioffen, als der M Bedte und himmel febrie ber Blichter gurü i, bie ben Angeflagter lerichiaden. Em bon Berbundschaffen In gen und fonfrigen ng ber Gefchaftse nenimalistag mar Wennes Darmital enichaldlicher Wife n Geplete ber ge el artiliden Epsil bel einer Lanbese nd Dariebustaliet ne Rede fein. Ub conberg fimitanbe

tentroidiung. He Genollenidariten Die Rallen in h nottelbenb beim-Dernbach fei burch Berbundes famiert tehvery. Geneilen: 1,0 Millionen, ein in. Diefen Ergeb! but vor Augen ge-Proving Starten Stellen und fontif tam, bağı mer ermobau ging und Suchführung was licht gewachlen und ben Sparfinn in ichen forderungen n Micharfolge bei haft zu bem freid-Die innbwertschaft-L Mpc II D. Da. III not not come du delite abympideln. tho einer Zentrale tientopitel pon 2% Contal beine fefte brushes ble med en unb Bornaben Gelgen, erbeblicht te Oleffichtspantt bei ber Bermaltungs nnen und bei ber i habe. Die unbeichtof ber Rebrief. ondern lediglish bel Scichilis lührumi

th ber Dolybeltand abelebeinfichteit midt o ber Platte pir oon fachverständiget. und Burbenchell n Papierfabritation iros es and augers Johngen, Der Plan to un tun ift, die bigeich ber fein, bas bermbet, micher destefine Grundfliche lbbefinnben, mit bei mie, fie vertangten r elettrifipen Bates Rübesbeimer Gtr.2

och auf das deutiche fieffen im Auchaus

ler Berftorbene mat jube. Lies Leutnurf gangen Reibe poll

dem Anweien bet ke Fruer, bas bie eine befand fick ein

ichteten Ccholmude mbern Berufottinde to für heimarbeile midliger, elgeno 194 begrindeter Bereit stedbochtol im Ida umg stellen fich auf Metheritarium00 Induffrienteriet und III MEDICAL n, dan mortantin i 00 Legier- und de 000 L betrogenbeit Der Beirieb in bei r Berein um des Dabes undesluch en jed.

nus in Feantjurk ende too 000 at par to der Ausbilich für tte finden foll. Dob dependifier boost in an planent jondern nerjnaen Zutischlich ift bent in Mutuel for 200

prefrang matebe elle percaptet. Sie hanes chter ein Berbilmis unter ber Drobate ns menden unlebel er Suppelei in ser munde der Sinkahel verhaftet. Er ball rter in Beglebonigh feiner Stan units

wird made genuthel cliende einer Dispi Sepe noch Bellege pitenborn faß ein Hide au fein, De reiten, Jin man unber mit natge ans mit ber Bre Reifenben übereit inerel in ben Di e Barichalt in 98 lehlichlich auch gan hen dullegen. ich den Ungiber einzutaltiereit ? obl Sinhe briston orleifelten und en Raconning allumben famben netle nicht ihner hafte Täbgfeil nach jede Sput

Die Cimmehner ber umliegenden Ortschaften find megen bes budent be genter Ceregung.

Bernfapt. Die Jimmertente Schöfer und Bort fußten auf Baten een dem rachen Buckenzu noch Mornshaufen. Nurg begrenn Drie icheute des Bierd und ipeang über ein beinnere fale Bafdung himmter. Beide Infaffen nurben binnunge-wert and erlieten folde Berleitungen, bof Schifer icon auf Sur jum Kranfenhaufe flarb, Bort fegt hoffnungstos bar-

Allerici ans der Amgegend.

Milaj. Bei ben burch bie Presse gebenden Andrichten über einrichte ichen in die Wege geleitete Gerlegung bes Malager Calmbola handelt es fich anicheinend um freie Kombinatio-Welchen eine Befichtigung bes bauptbababahols burch meh-Bite ben Celenbotoministerium und Mitglieder ber biefigen indiretium am Samstag ben Unteh gegeben bat. Den ber Besichtigung bubelen einzig einige bennnacht vorzu-mbe bautige Beründerungen im Empfangogebande bes

Ber Zuftand bes am letten Sonntag bei Florsbeim übera 19 Babre alten Arbeitere Choumb Berbrich aus Muffele-A noch immer bachft bebenflich und beirebt bie größte Be-Both fret ber im hiefigen Nochushofpital fofort vergenom-Operation unpermindert weiter.

Luftschiffahrt.

Denerfahrt des neuen Militär-Cuftichiffes C. 3. 20.

andien Bie aus Augsburg gemeibet mirb, erichten an innemittag gegen 3% Ubr jur allgemeinen lieberrufchung Poeliniutischill über ber Stabe, bas mit ziemlich betrigen bis bimpien hatte. Es mundeerierte einige Zeit über ber ind nuden dann den Kuro nuch dem Lager Lechfeld. Es fich im das Luftichiti "L. J. 20", das heute vormittig in itr a. M. zu einer Daverfahrt aufgestiegen war. Die Denning des hiefigen Telegraphenbutnillons fund ichse ing 11 Ubr mit bein Lufthbill in frandiger Berbinbung. tichlift mollte auch nach München tommen, machte jeboch Santiproch die Mitteilung, dos es München nicht be-

bindrichen aben, 18. Juli. Den Luftichiff "B. 3. 20" finnte abend um 80. Ubr bie Stobt und fette bie Fahrt in Mither Richnung fort. Es wird gegen 3 Uhr morgens in ert a. M. erwartet.

font fine in. M., 19. Juli, Des Luftichiff "E. B. 20" ift. imm: Dumerfahrt gurünfgelehrt und heute frub gegen 3:5 Uhr

Ablieferung des zweisen Marinefaitschissen, das, wie dus in Zeppelintup angehart, foll im Laufe des Monats August Badhrend der L. 3. 1° rund 23 000 Audifmeter des caler Länge ausweiß, soll das zweise ZoSchill, das die Makiria, ca. 27 000 Audifmeter fassen und dementiprechend Singemmaße jeigen Das Schiff durfte ungefahr eine faten. Der britte Marinetufstrauger wird micht dem faten. Der britte Marinetufstrauger wird micht dem fallem angehören fandern loll ein Luftichtiff nach dem Schilte. Unn, werden. Die Ansmaße diefes Luftichtiffen institute den geholten merben. Geplant ist, im Jahren Lutificatie von acht Lutifichten zur Werfügung zu haben. Buftichiffe als Materialreferve bingugurechnen find fit merben in gwei Bulbichaffftaffeln eingebeilt, uon bener tier im Dieult bestählichen Schissen und einem Lutischist. Tiedreserse bestieben iol. Während für die Armer emben besonderen Aufgaben der Hieresluftlichtlie eine Bericht wertschiedenen Standorse vorgeschen in, die den die ber neurodildenden Lutischisferfompognien entsprechen. amtliche Maximeluftfmiffe einen gemeinfamen Ctanbort bei Cornaven liegt und beifen Gerftellung bereits in An mmen in. Bur die acht im Dienft besindlichen Lufticiffe er Apppelbrebballen nach bem neuetten Softem gefchaffen, Luftichiffe der Materialreferve erhalten zwei feste Sallen. ber Musbau ber Murineftationen, Wertfiatten, " und Unterfantisanlagen für die Mannichaften im Unlauge erfoebert, ift. feinftverftanbieb. Bemerfengmert bie ellebrauchebetuer ber Luftschiffs auf nier Jahre ange-torn, fo bah ber "E. J. 1" bereits im Jahre 1916 burch Dulidgiff in ber freent erfettt merben mußte.

beimelan. Der Flauschiller Bentnamt Chotquet Mirgte bei dung feines Pilateneramens ab. Er wurde ist aus den n hernordegogen.

Dermischtes.

Cine Revolveraffare am Königlichen Schlof.

II. 18. Jull. In ber vergangenen Rocht ereignete fich IV des Roniglichen Schloffes ein aufregender Borfall, wollte burd biebes Portal in bas Schlof eindringen, D bort ein Unterfommen für die Racht gu finden. Alls unn, der dort Posten stand, den Mann gurückwies, ging der als der Landwirt Bischaelis aus der Gegend son er fostgeltellt wurde, nicht weg. Es entstand ein Lieiner und problich jog Michaells einen Revolver, ben er auf ablichat. Die Kugel drang dem Schupmann in die inner fcweren Berlegung batte er noch die Kroft, Bieben und bem Angreifer mubrere Biebe auf ben fleben, fobag er gufammenbrach. Auf ben Schuft eille artfinbe ein Gemobier berbei und fom bem Schuly Man brachte bie beiben Berfegten nach ber nachften non mo aus ber Schutymann, ber giemild fcmer perher Roniglichen Rimit gebrucht wurde, im bott berben, Bei bem attentater fand man noch ein fcarf Meffer. Michaelis, von bem man minimit, ban er Burde nach bem Polizelprobblum gebracht. Der Liorte let fury vor 12 Uhr nachts ab.

berriiche Zeffungoleben. Imei Gofimiele aus ber Umwurden biefer Tage wegen Dufbens von Studenten 10 Feftungshaft verurreit. Anlöhlich biefer Berit in Thuringer Blatter an ben verftorbenen Gaftwiri Mineben-Gofferftebt. Much in feinem Caule hatten Stemeler Studenten Menfaren ausgepauft, und eine file bour für Buchrich die Folge. Diese Zeit bezeichnete Anticket feines Dafrins. "Riemeis wieder", pflegte er "Inden meine Stiefel früh blantgewicht von der Lür lind Elien fo pantilich, reichlich und gut auf bem Lifche liemals have ich so wenig zu arbeiten bezuchen, so gute Thucht und ein foldes Gerrenteben geführt, mie auf 36 mill in fem Bob und in Leine Sommerfrifte, mir der tiebe Gott noch einmal ein paar Wochen einerte, nuchher wollbe ich gerne flerben.

Derichtudte Beweisftud. Gine aufregende Chene ereignete Condgericht in Schmerlin i. Dr. Dort murbe von Stidter einem wegen Berleitung zum Meineib Unge-Stripftud vorgelegt, bas ihn ichwer belahete. Otteich ber Unterluchungerichter abgerafen. Haum batte er beriaffen, als ber Angeflagte bas Schriftfill ergrift. 10 liedte und bienmier immurgen begann. In biefem

ditunde fesigefest hatte. Obmobl bas Schriftftint von Bint burch tränkt war, famile es mieber lefenlich gemacht werden. Der Rich-ter lich nur des Schreiben gehongraphieren und auf Pappe fleben.

Die Kino-Aelserm. Zu Melem Amed hat fich in Inselbori ein Komiere gekilder, dass eine Kelvern des Kinod mit. Mit Ekkinder ind dass dass eine Kelvern des Kinod mit. Mit Ekkinde ind darin bertreten in a stelltliche aller Konteilienen. Bedrer, Arbeiteriefrenäre, Breileinen und auch Kinodesterr Treile Kommission hat ieht an den Reicholag und an den Reichöfungler eine Eingabe gertätet, mordt die ihre dorderungen aufanmernach. Sie begrützt die gertäme Kinoderma der Kondellienen aufandernach. Sie begrützt die gertäme Kinoderma der Kondellienen aufandernach. Sie begrützt die gertäme Kinoderma der Kondellienen auf die nachterben ihnere in aufaren aufandernach der kinodern ihneren in einem reichsgefenlichen Gondergeleh über Atmanuelen arregela werden, flauten: Konder von Giogenblichen Gonderfraßerlimmungen ber Aberdarte mit Angendlichen Gonderfraßerlimmungen der Aberderteilungen der Aberderträumlichteilen. an die Theaterraumlichteiten.

Reried. Bor langerer Beit machte ber Rellner Singo Benari in der Wirtschaft Mechthatt auf dem Weltmall einen Selbstmordversuch, indem er feine Aleider mit Benun begog und sie denn in
Brand setzte. Er bestap diese Tat, weil die Krietn seine Aunähenung gerückgewielen hatte. Der seitdem ichredlich errifiellte Menich
tam fürzich wieder in die Wirtschaft, wo er die Miterin beschimpte und mit einem gesabenen Revolver bedrohte. Als er hindusge beungt wurde, schoh er auf die Berfolger, ebenjo auf einige Polizei-beaunen, die berbeigeritt waren, um den wiltenden Benichen feli-gunehmen. Die Beamten machten ebenfalls von ihrer Schuffmulte Webrauch. Einer erhielt einen Schuff inn Bein. Ein zweiter wurde leicht verleigt. Mit Silfe ber Feuerwehr murbe Penart, ber einen Streifichule erhielt, übermalingt, und von ber Molfemenge ichwer mischen der muste mit einem Bagen zur Polizeinache ge-fabren werden. In feinem Besig wurden nach 110 Batronen und ein Palchmeiser gesunden. In der Arreitzelle suchte er fich zu er-

Bodium. Ein entfeiglicher Unglidefall bat fich auf bem Babnhol Manne zugetragen. Als der Poligebilte Wilhelm Buichmann feinen Ropt in einen zur Bescherrung von Paleien bestimmten eleftrifden Mufzug flecte, feine fich ber Mufzug ploglich nach unten in Bewegung und freitrife bem Mann ben Ropf vom Aumpi. Rumpf tiel auf ben Babnfteig, mabrend ber Anpf unt bem Boftmagen in ben Tunnel hinabgelaffen murbe.

Berfin. Gin eigenartiger Unfall ereignete fich an ber Ede ber Schnab- und Reanberftrage. Auf einem Wagen ber Chemifalien-ind Sals-Rieberfage von Babr plagte ein mit Salsburg gesollter Massallan und die Saure floß auf den Strufendumm. Inrei Radjahrer, die gerade vorbet tamen, erlitten burch die umberfpripenbe Solgfture fcwere Bertegungen. Aufgerbem fiel einer pon ibnen durch Musrutichen des Rabes in die Coure und jog fie fo ichwere Brandmunden gu, daß er ins Kranfenhaus geichofft werden mufgle, Ein anderer Mann, ber barfuß über die Strafe lles, verbrannte fich die Fulfschlen. Auch mehrere Kinder trugen Berichungen dovon.

Danzig. Bei der Riederlegung der alten hiefigen Festungs-werfe friegen die Arbeiter, wie jeur bestaumt murde, auf menschie liche, wahrschiell aus den Befreiungsbriegen flammende Anochen, Die fie heimlich verlauften. Der Magiftrat bal nun, um diefem Sandel mit Beteranentnachen ein Enbe gu machen, fofort ich an den Potizelprälidenten gewendet, der einen besonderen Allochebienft einrichtete, um blefes unmurbige Treiben gu unter-

Einft und feht. Gebeimrat Jolfe von ber Berliner Technifchen Sochichule batte in feiner Rettoraturede u. a. gefagt: "Burde nicht Ippetin feinerzeit auf einer Sauptwerfammlung des Bereins beutscher Ingenieure von allen Sochverschnötigen dorüber belehrt, bah ein leutbares Luftigit undenfbar fei?" Daraufbin bat fest ber Berein beuticher Sugenieure aufe bestimmtefte ertlart, bag er niemale eine folche Saltung gegenüber ben Blanen Beppellun eingenammen habe. Wie bem auch fel, bas ift sebenfalls Tatforbe, bag noch nor etwa 15 Jahren namhafte Gelehrte bas lentbare Quftichiff für ein Phantofjegebilbe erffart haben. Die Zeiten anbern fich

Was Berlin lingt. In einer Planberei ber Rolln. Big. beißt Daß der Berloter im Durchichnitt ein mulitalifch hochbegabter Menich fel, bir Behauptung hat nach niemand gemagt; aber febr mufilliebend ift, imterflegt teinem Zweifel, und ichreibt fich nicht bief aus ber Jest ber, mo wie in Bevertbeers Tagen, die Stadt "die Sauptiladt ber Mufit" wes. Den gangen Binter über find bie Kongertinie voll und seber neue Stern im Kongert und in ber Sper fucht bier bin Stempel zu erholten, ber ihm überell im Reiche eine gute Aufnahme sichen. Doch bauen soll bier nicht bie Robe fein, fonbern mir wellen mehr eine unbere Seite bes Ber-imer mufitalifchen Treibens in Betracht gieben, ben man gerabe im Commer mehr fort, in Kongertgarten, brougen in den Bororien, in den Tangiffen, und bei einer befandern Stütte, die man Freientheater nennen fann — mir meinem den Berliner Belfegefang. Go fonderbar es flingt, es pibt wirflich einen Bollsgejang in Berlin, mur ift er höchtl eigentanntich gemeint, aus gut und fcliecht, aus alt und neu, aus Migflangen und aus Erinnerungen an Bollolieber, die einmal bier gehingen murben, als die Berhältnife noch einfacher und die Genuffe beicheibener waren. Somptmarge dieles neuen Bollsgefungen mag die Altweitigt geben, benn bafür ist der Berliner fehr empfänglich, und ein gandenber Maria auf Zeppelin bat mehr Muchitt auf Arfolg als tegendeine geffibloalle Berfanung eines noch jo poetischen Gebantens. Die richtige Bennischung von Sport und Jranie geben dam die Ric-plets der gernde betiedten Pollen, die gewiffermaßen das Rückgraf bes Berliner Boltsgesanges bilden; jedermann fennt fie, und jeder fingt fie mit. Es bat fich aus allebent eine fonberbare Lieberlitenstur entwidelt, becen Tegte man nicht nur in Buchhandlungen fin bet, sondern bie in Wein- und Bierfneipen umfonft verteilt wer den mit der derout gebruckten Bennerkung: "Bitte mitsingen" Auch in den Borenhäufern finden diese Liederbieder (hier meist zu zehn Pseunso des Stüd) gewaltigen Absah, und sie daben siebe pomphalte Titel, so "Deutschlands Liederschap" und dergleichen. was in Bahrheit barinfteht, find meiftens Ausguge aus Bertiner Boffen. Durchblattert man diese Spelichen, fo muß man formlich gestig Spiefiesten laufen durch eine Anfarmitung son greutlichem Ungeschauset, von widerlichster Sentimentalität, von kann verhüllten Boten und non einzelnen guten Cochen, bie barin leubten und glibern wie Ebelfteine, Die auf einen Schuttbaufen gernten find. fest ausnahmslos find biese guten Arbeiten altern oder gang alten Urbrungs, ausnahmenweile logt auch der mederne Bieberdichter einmal in feinen Schlager is etwas mie wirklichen Gebalt und Stummung, aber biefes Bewige geht unter in einen Bieere von Sentimentalitet, in das fich die Berliner Soffsferie und dem fichten Glale Bier ebenfo getn funzt, wie fie fich durch gindende Rariche elettrifieren lagt. Für das Studium des Bolfsgefcunads in unfern Groffendten, bes wirflichen nämlich, bieben biele Beber-beite eine gute Geundinge; wer fie aufschlägt, muß freilich nicht zu viel literarriche und fünstlerische Blustonen baben. Lieberieits ill es eine erntibatie Crustigung, das Laufende und oder Laufende danach ihren Gefchmod und ihr Repertoire an musikalischer Unterbaltung bilben, und dog gute Roft es febr ichmer bat, bauernd ju fibnen zu bringen. Der beutiche Guben und undere Praning überhoupt ift darin anders zu beuereifen als die Hauptfindt; bier find altere Ueberlieferungen, und ift bie feelifche Empfangtichteit für ben Schloger nicht fo porbanden wie in ber ftete eleftrifch gefabenen Mimofphare von Berlin. Die Berfaffer fener Lieberbucher nehmen natürlich auch die neuesten Tongweisen und ihre Terte auf: bansit begeistern fie ihr Pabliffun vor allem. So fann man barin bas herrliche Lieb vom "Badetianz" leien: "Romu mein fleiner Schnodelfronz, torara — Tanzen wir mas Badetianz, tarara — Komm, mein Schop, ticht lang gefackli — Immer felte losge-watell!" Ist bas nicht erhaben? Richt minder portifch ife bas beliebte Lied aus ber "Sino-Ronigin", bem Repertoireftud bes Detropol Theaters: "Dein Schuffol rührt mich gang und gar, Amalia, Amalia! Bas die erfebt, das find furmadt Clandalia! Kandalia! Kan in einem Biede fieht, ochen Lieb heiht: "Komm, Schut, tomm in ben Statipart!" tomen mer um bom benten; ein mehr ftolber In herricht in bem befannten "Früntein, tonnen Gie Unteberum jangen? Linfaberum ift ber Clou bom Gangen!" Uieberhaten. Em henel hingingezogener Jahnargt ent- entroegt ift ber Bertiner bie best Polle "Puppshen" tren ge- bestiges Gewitter über ber Reichebauptstadt nieder.

feinie mit einer Jange ben Sallen, ber fich ichn im blutenben | blieben, bie ibm ben neueften Schlager geliefert bat, und bie beif neun Monaten meinsterbeschen im Thulia-Theater gefpielt wied. "Tupphen, bis bist mein Lispenstorn" bort man nach bei allen mögfichen Gelegenheiten, und ber Bufen feber Berlinerin mollt per Ribrung, wenn fie es vernimmt, Belbattenlich ift auch "Die Heine Fer vum Rabeme" (Rabeme beißt: R. b. W. Kanfhaus bes Beffens), aus ber Boffe "Sochberrichaltliche Wahrungen". Es begemit Ich troj bes reigende Geschepithen - Mactimitags jungst im Kobene. - Schlant die Figur, brochtond des Röplichen - Sch brungte mich in ihre Röb." Die meitern Abenteuer mit der Bee lind für den Dom Juan weniger erfreulich: "Go nahm mir Serg und Bottemonnale — Die Heine Bee vom Kademe. In besein Liedern liegt in oft ein gutes Sind jener vergrügten Serbend Sell-firronie, die gar nicht is viel Wig benucht, um techt anziehend zu sein. Die Bottsjeele ist eben nicht so einfach, wie Biteratur-prosessoren und Warenhaustverunis annehmen.

Salgburg. Bei bem Leichenbegungnis bes Generals Frben, v. Werfebe februte ein ben Teunerzug erbifmendes Pierd mit einem eifernen Ritter und fturmte gegen die Trauergofte, worunter fich bas Bergogspaar con Cumberbend und bie Grofibergogin von Mertienburg befanden. Des Bublifums bemachtigte fich eine Ponit. Rachbem bas Pferd eingefangen worden war, murbe bie Traverieler obne Zwifdentall forigeleit.

Die freigesprochene Chauffeufe. Durch bie engliichen Blatter mochte eine luftige, fleine Gefchichte die Nunde, die von einer tap-lern Chauffeursehegottin berichtete und die zugleich den gefunden Ansthumngen des englischen Andrers ein gutes Zeugnes ausstellt. Raus da neulich in Pimilto eine Automobildrolchte in langlamem Legigo um die Strogenede, und ber in Gebonten prejuntene Po Ugeinsann mollte feinen Augen nicht trauen, als er am Steuerrab eine Frau bemertte. "Bie, eine Finn auf dem Führerlit, obwohl den bas Octsgeses solches itrens verbietet", murmelt der Braue nur fich bin, und ichen bab er den Arm, um den Araftwagen anguhallen. Der Gestrenge macht nun eine seltsame Entbedung: auf Den Fottern innen im Bogen lag. — vollig betrunten und unverkandliche Worte lallend, der Chauffeur. Socht empfand der
Bodgift nun Reitleid mit der tapfern Chefrau, die mit flarfer Jand
in undemuhier Erinnerung an die Franen von Beinsberg, die beformilich ihre Manner hufepad trupen. Blann und Sagen heimmatte franete. — aber feiner Blöcht maße er genügen, und Whoulfeur und Charffenle ftanden furz darauf vor dem Alchter. Der Chauffeur bedam 21 Tage Aerelt, ieine Glattin aber ging frei aus, vogleich fie nicht im Bellze einer Eizenz wur, ein Bergeben, des sonit in England lireng geadndet wird. Wahrscheinlich löhte dem Richter die Energie der Frau Uchtung ein, die aber für die Jusunft des Glatten, jodald er aus dem Artreit zu den heimischen Benoten gurudpelebei ift, gemille Befürchtungen nicht ungerecht-Terrior ericheinen takı

Die Bigetfalte bes Denkmals. Im Roptiol ju Walbington, ber amerikanischen Rubinesballe, murbe ein Stanbbild eines Senators errichtet, bas ben Stantsmann in bochmedernem Unzug mit tabellos gebigeten Beintleibern zeigt. Das fit neu Bögetfalten, im idglichen Leben ein Erfarbernis eleganter Resbung, maren in ber Bilbhauerfunft binber verpunt, und über die wielen Juften in Bisemands Holen, die das Denfmal vor bein Reichstagsgebande in Berlin zeigt, ist viel gespotielt worden. Immerhin bat bie Bügels falte im Denkmal ihre fünftlerische Berechtigung, zeigt fie boch die Tracht, die zu unserer Zeit Wobe gewelen ist.

Baris, 19. Jull. Mus Marfeille wird gemelbet: Der Safenarbeiter. Mounter erichoft ben Werfführer Brugnier, weil biefer ihn entloffen und fich geweigert hatte, in bem Zeugnin zu erwähnen, das Mounter 28 Jahre auf bem Dode beschäftigt geweien lei-Wahrend man ben Morder noch dem Polizeifommiffuriat abführte, ellte der Schn Brugniers berbei und drachte Mounter mit einer Elfenstänge eine lebensgesährliche Berfehung am Ropfe bei.

Jeuersbrunft.

Rem Bort, 19. Juli. Durch eine Erplofion entftend geflern Fruer in einer finopifabrit in der 20. Strafe. Das Gebaube braunte vollftanbig nieber. Biebrece hundert Arbeiter befanden fich in thm. Bel three Rettung ereigneten fich aufregende Szenen. 12 Bladden und 3 Manner erlitten ichwere Braudwunden.

Seitungsican.

Für die Jusforge bei ber Berufsmahl tritt E. Telety in ber

"Umschau" (Frantfuri) ein: Die verichiebenen Berufe stellen die allernerichiebensten Anjorderungen an Leistungsfädigsteit und Widerstandsfähigfeit der einzelnen Degune. Für Berufe mit stärberer Gesahrdung stad Schwächliche, ungünstig Gebaute, erdlich Besoftete gemiß nicht geeignet. Gerade aus den Daten über die Tuderkulsseiterbindseit geht bervor, mie notwendig der der Berufowahl die Berüffshägsung ber forperligen Cignung ift. Eine foldte fand bis vor furgem aber meift wur infoweit fratt, als ber natürliche Inftinft ben Ardfligen jum Schmiebehaumer, ben Schmächlichen zur Rabel greifen laft. ch aber nur auf gang augenfällige Gebrechen erftreden; Krunfheits enlagen. Beiben, bie nur die ärztliche Unterfuchung feitstellen fann, bleiben undenchtet, wenn nicht ein Megt bei ber Berufewahl mitwirft. Manche Innungen machen bie Aufnahme bes Bebelings von einer ärzisigen Unterlachung abhängig. Diese Untersahung erseigt noch der Berusamabi. Eine Abweitung durch den Urzt werd als ichwere härte empiunden und deshald urteilt der Ary milde. Ik es beute also nicht möglich, allgemein die Zulasjung zu einem Beruf von dem Urgebnis einer fratischen Untersuchung abhängig zu machen, so fannte doch für die Gesantheit der Jugend die Arge-liche Berutung dei der Berufowahl viel Augen friften. Weine Ur-fahrungen dei einer solchen arzelichen Beratungsstelle baben nich aber gur Ueberzeugung gebencht, daß nur bann auf die Maffe ber Bewilterung eingemartt werden taun, wenn die Organitation diefer Berntung lich auf die Schule flagt, von der Schule aus nuch auf die Wichtigfeit einer paffenden Berufswahl bingewiesen werden, von der Schule aus muß die gemeinsame Berntung jedes einzelnen Rindes durch Lehrer, Erzt und einen Bemuten der Arbeitsvermiltlung organistert werben.

Buntes Allerlet.

St. Johann (Rheinheffen). Die gefährlich der Genuch unreiter. Genchelberen für Kinder namentlich ist, beweißt ein Gell aus bie-figer Genteinde. Das 7 Jahre alle Ländersten des Lagischners Schafer af unreife Beeren und erfrantte furg barauf unter febr

bedenflichen Ericheinungen. Auf durch eine ichleumigt vorgemon-meile Operation kommte das Kind vom Tode errettet werden. Köln. Als Donnerstag abend ein Gefreiter und des Romiere des 7. weftsällichen Biomerbahrillens auf dem Uedungspiel Millbeiner Beibe eine Rifte mit Signalpatronen und Anallpatronen öffneten, explodierte biefe. Der Gefreite und ein Bionier erfitten

chwere, die anderen feichte Werlemingen. Deili. Der unter bem Berdocht, feine eintilitrige Stiefschwefter ermordet zu haben, des biefige Gerichtsgestangtes eingesteterte Listätige Richard Sankten aus Berendruck bei Freitag parmittag im Laufe der Bernehmung die Zat eiggestanden. Ueber den Beweggrund machte der Anabe verschiedene ungaben.

Polermo. Bei Soleert wurde auf dem Jeide die Leiche eines achtighrigen Anaben gelunden, besten Kapt nollikandig vom Aumoje getreum war. Die Unterjudjung ergab, dah der eigene Boter feinen Cobn ermorbet batte, weil er feiner Wiederverbeis entring im Wege frand. Mis ber Merber verhaftet werben fonte, eröffnete er ein Jemer auf die Genbarmen, von benen einer fehmer

bermundet murde. Er fomnte ichliehlich verdaftet werben. Sagen. Im benachbarten Geveloberg wurde Freitag früh bie aus brei Herfemen beliebende Fiumilie bes Arbeiters Jafob Deter mum benufcles aufgesuthen. Man fielle Gasvergiftung fest und duftie offe beel ine Rolpmai. Bei ben Giren maren bie Blieberbelebungoverfuche von Erfolg, mibrend ber 17fabrige Cobn ber

Wergiffung erlegen iff. Berlin. Freitag nachmittog gegen feche ging ein überaus

Balow b. Poledam. Bel einer Muderpartie auf ber Banel tam ber Ingenieur Saafe mit einem Nuberboot in bie Bellen eines Editephampiers und geriet unter bie leite von biefem ge-Saute ertrant, fein Mitjahrer murbe gereitet.

Renbori (Arcis Gleimit). In einem Getreibereibe verlibte ein 40juhriger Bergmann namens Kandewig an einem tigheigen Rabches ein Luftmord. Der Mörber wurde verhaftel. Meren. Um Bojahriger Rabfahrer fuhr über bie fteile Zull

hinab in ein entgegentommenbes Privatauto. Er erlitt babei einen Schabelbruch, ber feinen Lob benbeiführte.

ernannt.

fintt, mogir freundlichft einlaber

fintt, wast fremblichft einlaber

Originalpackung:

Georg Erkert.

Joh. Balting.

Franz Meschino.

Meneste Radrichten.

Behlar, 19. Juli. 3mifchen ben Orien Mieber-Biel und Leun bat fich gestern abend ein Automobil-Ungliid ereignet. Der Rrofimogen, ber in ichneller Jahrt eine Rurve nehmen wollte. fchlug um und alle brei Infaffen, murben berausgeichfenbert. Der Gefchöftsreifenbe Richard Cchmibt aus Cichersheim bei Fruntsurt mar fofort tot. Der Chauffeur erlitt feichte Berleipungen und ber britte Mitfahrer blieb unverleit.

Berlin, 19. Juli. Bei ber Musfahrung von Glaferarbeiten

Bin zum Königlichen Rotar

Dr. jur. Doesseler

Mechtsamvalt.

"Zur Mainlust"

Große Tang-Beluftigung

Saalban "Zur Arone".

Countag, ben 20. Juli er., linbet von nachmittage 4 Ubr ab

Große Tanzmufit

Die beliebte und feinschmeckende

Reinste und feinste Pflanzenbutter.

gleich vorzüglich zum Braten, Backen,

Kochen, wie zum Brotaufstrich.

Erhältlich bei:

Joh, Val. Basting, Massenheimer Strasse 3.

Vertreter: Josef Liffmann, Bischhofsheim.

AAAAAAAA

Franz Sommer Nachf., K. Eberhard.

Morgen Counteg. ben 20. Juli er., finbet von 4 Uhr ab

Georg Ranf.

, lift, nach Feberabend feinem Bater behilfing. Mis er geftern abend auf einem Bangeruft in einer britten Etage mit bem Ginfegen pon Beufterscheiben beschäftigt mar, brach ploglich bas Brett, auf bem er ftand und ber funge Mann frurzie fepfüher in bie Diefe. Er ftarb, als er nach bem Mrantenhaus überführt merben follte.

Celpzig. 19. Juli. Das Schöffengericht verurfeitte einen Pampeighnebigen ber ausfändischen Studenten, die in einem Coboret bie anmesenden Druffchen beschimpft hatten, zu brei Monaten und einer Woche Gefängnis.

Ropenhagen, 19. Juli. Der Direttor ber Sanbelo-, Sanb. werfer- und Landwirischaft in Roesfilde, Beterfen, murbe gestern verhaltet, als er aus Deutschland gurudtebrie. Er gestand bie Unterfchlagungen ein, die auf eine balbe Million Kronen geichagt werben. Die Bant murbe geichloffen. Beterfen will bas Gelb in Spefulationen verloren haben.

Sang, 19. Juil. Die Einweihung bes Friedens-Polaftes wird am 28. August bier glattfinden. Alle europälichen Rogierungen merben bagu Bertreter entfenben.

Rantes, 19. 3all. Das Striegsgericht bes frangofischen 11 mar der Gabu des Glafermeifters Luge, ber in einer Fabrit tatig Sobre alt, ber megen Jahrenflischt angeflagt mar. Subbner hatte

fic im Februar & Is. für 5 Jaffer für bie Fremdenleglaft gebreichtet und mar am zweiten Tage feiner Dienstzeit in Martin entfloben. Um 21. Juni ftellte er fich der frangofrichen im darmerie. Er gab an, bag ibm ein Ramerod par Flacht nettell habe. Das Urreit famete auf einen Monat Gefanguis

Miben, 19. Juit. Bie verliedet, werben Griechentund Cerbien in Ermiderung auf ben Schritt Aufglande ihre Dentiud für die ruffice Intervention ausbrücken und Auftand mittein baß fomahl Serbien wie Gelechenfand bereit feien, mit Buldten birett in Unterhandlungen einzutreten.

Die Türken vor Adrianopel.

Konftantinopel, 18. Juli, 11.45 Uhr abente (Wiener Korr.-Burean.) Die fürfische Kavallerie vor Mbrianopel eingetroffen.

Leitung Guldo Zeidler. Berantwortlich für den redaktionellen Baul Jorichad, für den Retiame- und Anzeigenteil Geine. Lucht ben Drud und Berlog Bilb. Dolzapfel, famtl. in Biebrich. brud und Berlag ber Buchbeuderei Guibo Zeibier in Bie

Inventur-Ausverkauf 1 .- 22. Juli!

Oeffentliche Mitteilung

Ich kaufte von der

grössten und bedeut. Kleiderfabrik Deutschlands

deren Betrieb am 1. Juli geschlossen wurde

nachweisbar unter dem sonst. Herstellungswert!

Diese Anzüge sind nach meinen Angaben erst vor einigen Wochen frisch angefertigt worden, aus besten strapazierfähigen Stoffen, Ia Verarbeitung I- und II-reih. Form, neueste eleganteste Muster

Um nun jedem Herrn Gelegenheit zu geben, diese beispiellos gr. Geldersparnis auszunützen, bringe ich die Anzüge in 3 Serien zum Verkauf

Serie III

Herren-Ruzuo

Der grösste Teil

dieser Anniere hat

einen Wert

bis 50 Mk.

Serie I

nzüge

-

ea.

noch

ausserd

umfassen

40m/966/900b

Herren-Anzun

Der grösste Teil dieser Augüge hat einen Wert bis 30 Mk.

Serie II Joder.

Herren-Anzuo

Der grösste Teil

dieser Anglige hat einen Wert bis 38 Mk.

Alle in diesen. 2 Serien appeführten Augüge sind für starke, schlanke und untersetate Herren vorrātig.

aschanzüge

Blusen

9

des

Wertes!

Besuchen Sie mich bitte – ich garantiere für grösste Ersparnisse!

> Nur während des Inventur-Ausverkaufs gültig! 1. bis 21. Juli.

Mainz, Bahnhofstrasse 13.

Kein Laden I

Telephon No. 4181.

Ner 1. Slock!

= 1 Minute vom Hauptbahnhof.

500 Lüsterröcke spottbillig!

Mein kombiniertes Heilverfahren hat sethet bei verafteten Leiden oft da noch schönste Erfolge, wo alle einseitigen Methoden versagten.

Adolf Schröder

Kirchliche Nachrichten

7 Uhr Grilbeneffe. W/, Uhr Commit I Uhr Wachmittel Bormittags 10 Upr: Gonesdienki,

Beingerlohn; zu gleiche ohne Beftellgelb, aud

112.

amtliche Bek

Cinnada-to-respectation of the control of the contr

Baum's

bietet wieberum eine anhergenebalich günftig

mett umer Brets 135, 175, 135, 48 Boleenweiße Hotervorte

Grob, Gelegenheitskaul Ca, 150 Ctad Anelettent Berie I 88 3. Berie 2 1.45 Gerie 3 1.95, Gerie 4 2.45 Reit bas Doppelie.

Gebr. Baum

Blebrich a. Dh-Gete Mainser und Briebrichtraße. Beachten Sie unfert Spezial-Mubitelinni.

mit Zusatz von Sahnink, pentin und Borax. Das B zum Kochen der Wäschn. pur garant, reine Kernes bosser und halb so tener iedes Seifenpuiver. Gastav Erkel, C. W. Poths

Pabrik chemisch reiner Res Seifen u. feiner Toliette Seif Wiesbaden, Language Niederiars bei Herrn ghe F. Schneiderhöhn. Eh strasse 11. Biebrich a.

> Spule Bleich Godo

Al. Scharhag Bicobaden, Aheinft. Rein Baben. Telefoll

la so Deutscho Jutomonii (http: Chauffeur-Schule poor 1904 Mainz Test

one, Stellerworming, Prop-

filtr ein vorübergeben steilenben Rauman ther our ben Stauen fe babe, ther pu threen Esee or mie ber Mohr leine icheiden feben mürbe, übler ihr frebenben T n Botoneffe, bas bur

Begegepreier monatlich

der Stadt Hor

birb gur allgemeinen ! danbesamtsgeschäfte für d 1. IR. bem unterzeichnete Der Bagiftratsoffifient sja decilifornt Muth Jum an

10chbeim a. 202., ben 18, I

as with nodimals bernut Beg ju leiten ift. Der weg fir bei Strafe verbol 06chbeim a. D., ben 19. 3

Sit ben Umbau ber Spr Sofieichraum in Sochhei ichen Submiffionewege p

Tody, ben 23, b, Mis po-Brei anbergunst ift. Die Unbleter baben ihre D than Sahridraum' Brichmeten Stelle eingurein Die Bedingungen famie etsformulare fonnen auf

mb ber Bareauftnuben e bit ber Schreibgebühren b Oshbeim a. DR., ben 17. My Umbou ber Bogenhe furmes bei bem neuen Immerer., Dachbed. tarbeiten getrennt im B en merten, mogu Termin 11 Ubr auf ber Burger

Ole Unbieter baben ihre O au beim nenen R a Lermin an der vorbe ungen fowie Beldrounge ure fannen auf ber Burg Sureaultumben eingeleben Beblibten in Empfung g Sadderim o. 200., ben 17. 3

Unter Dinmeis and bie ingsanfielt ber spellen-S

Unter falfo

machen au viel Mufth tr Benn man nur ein in bat, bann geht en von i la ihilimu wie fein Ruf. th falimmere Pierbe o title spagell 28ugie iche Ste jest auf einen Sing bin ich Ihnen grof ben Ruppen zu verfa Run, glaube ich, wird huben, ein polienbes

Me Baroneffe? rief ! lein! Die Haron, dag - ficher micht zu gift frabniert merben! le für gewöhnlich febr fe the genotiment per la de und ju threm Gern de linde eisch. Roberich. barl dus mitte Plerd ni

but, fegte Sibnile bechfo buch! Du weißt doch eine ftorfe Foult but manfor ceiten!

tunbe batte eine Wan imie fich die sprobe in Unterrod" gegen indende Gesicht der Lie

Beter faugt nicht für eine berubichleudern!

faft men preiswert zu verlaufen Die Rab. Rillat-Groedities für Naturheilverfahren. KAKAO SCHOKOLADE AHERVORTAGENDE ABRIKATE Homöopathie, Kräutersaftkuren etc. Wiesbaden Kalser-Friedrich-Ring 5 neben der Hingkirche. HAIF A.G. - Sprechaelts von 9-12, 3-7, Sonntage von 9-10. Countag, ben 20. Juli.